

Pressemitteilung

DIRK veröffentlicht Studie zur neuen Quartalsberichtspraxis

Frankfurt am Main, 14. Juli 2016. Der DIRK – Deutscher Investor Relations Verband hat eine von ihm bei der TU Darmstadt in Auftrag gegebene Studie über die Quartalsberichtspraxis deutscher Unternehmen im ersten Quartal 2016 vorgestellt. Erstmals seit Neuregelung der Berichtspflichten börsennotierter Unternehmen im November 2015 wurden die tatsächlich veröffentlichten Berichte untersucht. Die Studie belegt, dass ein wichtiges Ziel der Neuregulierung bereits erreicht wurde: Die Straffung und Komprimierung des Inhalts.

Verglichen wurden die aktuellen Quartalsveröffentlichungen der 160 im DAX, MDAX, TecDAX und SDAX notierten Unternehmen mit denen des Vorjahreszeitraums. Der Fokus der Studie lag darauf zu untersuchen, wie Emittenten den neu gewonnenen Freiraum bei der Veröffentlichung von Quartalsergebnissen nutzen, welche formellen und strukturellen Änderungen in der quartalsweisen Berichterstattung zu beobachten sind und welche neuen Formate gewählt wurden.

„Sowohl bei den klassischen Quartalsberichten als auch bei der neuen Form der Quartalsmitteilung lassen sich deutliche Einsparungen hinsichtlich des Umfangs erkennen“, erklärt Kay Bommer, Geschäftsführer des DIRK. Besonders Veröffentlichungen in Form einer Quartalsmitteilung fielen deutlich kürzer aus als im ersten Quartal 2015. So ging deren Umfang gemessen an der Seitenzahl um durchschnittlich 53 Prozent zurück.

Laut Bommer habe dies aber keine Auswirkungen auf die Qualität der Berichterstattung: „Vielmehr können Unternehmen bei der Kommunikation ihrer Quartalsergebnisse nunmehr mit Weniger Mehr erreichen, weil die Berichte viel zielgruppenspezifischer gestaltet werden können“. Dies wird auch durch das Ergebnis einer vom DIRK durchgeführten (nicht repräsentativen) Umfrage unter Analysten und Investoren belegt: Mehr als 90% der Befragten vermissen in den aktuellen Quartalsveröffentlichungen keinerlei Informationen.

Die vollständige Studie „Die Veränderungen der quartalsweisen Berichterstattung nach der Neuregelung 2015“ ist unter www.dirk.org/ir-wissen/themen-und-publikationen/idx/1255 abrufbar.

Für weitere Informationen:

DIRK – Deutscher Investor Relations Verband
Katharina Ariane Beyersdorfer
Reuterweg 81
60323 Frankfurt am Main
T. +49 (0)69.9590 9490
M. +49 (0)170.9127 316
kbeyersdorfer@dirk.org
www.dirk.org

Über den DIRK:

Der DIRK - Deutscher Investor Relations Verband ist der größte europäische Fachverband für die Verbindung von Unternehmen und Kapitalmärkten. Wir geben Investor Relations (IR) eine Stimme und repräsentieren rund 90% des börsennotierten Kapitals in Deutschland. Als unabhängiger Kompetenzträger optimieren wir den Dialog zwischen Emittenten, Kapitalgebern sowie den relevanten Intermediären und setzen hierfür professionelle Qualitätsstandards. Unsere Mitglieder erhalten von uns fachliche Unterstützung und praxisnahes Wissen sowie Zugang zu Netzwerken und IR-Professionals aus aller Welt. Zugleich fördern wir den Berufsstand der Investor Relations und bieten umfangreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in enger Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Forschung.